

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Von einer Bundesbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Bildung*

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: FAIR - Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Von einer Bundesbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Bildung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: RV-Lieferung von Edelstahlrohren GSI & FAIR_2026

Beschreibung: Alle im Leistungsverzeichnis (für GSI & FAIR) genannten Anforderungen/Produkte von Edelstahlrohren inklusive Zubehör müssen über die abzuschließende Rahmenvereinbarung abgedeckt werden.

Kennung des Verfahrens: 4d7d22c0-61f1-46f9-9991-dc9f8d321773

Vorherige Bekanntmachung: d29e3af9-238b-483c-8037-fb004bc3b658-01

Interne Kennung: 80F/2600037845

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 44000000 *Baukonstruktionen und Baustoffe; Bauhilfsprodukte (elektrische Apparate ausgenommen)*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Planckstraße 1

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64291

NUTS-3-Code: Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Adresse gilt sowohl für die GSI GmbH als auch für die FAIR GmbH

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YYEDYY11B3HX#

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtv.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden. Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe: - Elektronisch in Textform Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP (Deutsches Vergabeportal). URL: <http://www.dtv.de/Center/> Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen:

- Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen (§12 BGB). - Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften (§ 17 BGB) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin zu nennen, der/die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus. - Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen. Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht. Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen.

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet

gewesen
ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK
Münster,
Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht
eingereicht,
kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen. Fehlende oder unvollständige
Dokumente
können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich
aber
nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt. Am Ende fehlende
Nachweise
führen zum Ausschluss. Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an
den dafür
vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und
Transparenz hat
der Auftraggeber folgende Zuschlagskriterien festgelegt:

100% Preis

Wertungspreis = Summe Dokument "05 a. Preise-
LV_Beschaffung_Edelstahlrohrleitun-
gen_GSI"
+
Summe Dokument "05 b. Preise-LV_Beschaffung_Edelstahlrohrleitun-
gen_FAIR"

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung
zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil
der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Bildung krimineller Vereinigungen: siehe GSI-Formblatt-Eignung:
Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil
der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Bildung terroristischer Vereinigungen: siehe GSI-Formblatt-Eignung:
Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil
der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: siehe GSI-Formblatt-Eignung:
Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil

der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Betrug oder Subventionsbetrug: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Zahlungsunfähigkeit: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Insolvenz: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Schwere Verfehlung: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: siehe GSI-Formblatt-Eignung:

Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Interessenkonflikt: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: siehe GSI-Formblatt-Eignung: Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB als Bestandteil der Eignungsunterlagen, die das Unternehmen eingereicht hat.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: RV-Lieferung von Edelstahlrohren GSI & FAIR_2026

Beschreibung: Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zuschlagserteilung und endet automatisch nach 24 Monaten. Das geschätzte Jahresvolumen beträgt 59.000,00 EURO. Maximal 4 Jahre

Wird das Vergabevolumen von 236.000,00 EUR vor Ablauf des Vertrages erreicht, so endet dieser frühzeitig mit dem letzten ausschöpfenden Abruf.

Die einzelnen Abrufe/Bestellungen aus der Rahmenvereinbarung erfolgen hauptsächlich durch die GSI, und die FAIR GmbH. Für die Einhaltung aller vertraglichen Rechten und Pflichten ist die abrufberechtigte Einrichtung selbstverantwortlich.

Mit Abschluss dieser Rahmenvereinbarung gehen die jeweiligen Auftraggeber jedoch noch keinerlei Verpflichtung zu weiteren Bestellungen/Abrufen ein. Erst mit der Platzierung von einzelnen Abrufen/Bestellungen gehen die Auftraggeber eine Abnahmeverpflichtung in Höhe der für die jeweilige Bestellung/Abruf angefragten Stückzahlen ein.

Alle Rohre und Zubehöre sind nach Abruf/-Bestellung in der Regel innerhalb von 10 Werktagen. Teillieferungen sind jederzeit erwünscht.

Die vertraglichen Regelungen für die Leistungserfüllung erfolgen auf Basis des ausgeschriebenen Vertrages und der VOL/B.

Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen des Auftragnehmers ausgeschlossen sind und nicht Vertragsbestandteil werden.

Interne Kennung: 80F/2600037845

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 44000000 *Baukonstruktionen und Baustoffe; Bauhilfsprodukte (elektrische Apparate ausgenommen)*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Planckstraße 1

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64291

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Adresse gilt sowohl für die GSI GmbH als auch für die FAIR GmbH

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: zunächst 2 Jahre.

1 x um weitere 2 Jahre möglich.

max. mögliche Vertragsdauer 4 Jahre.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: d29e3af9-238b-483c-8037-fb004bc3b658-01

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.3 Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Die Deckungssumme hat mindestens den 470.000,00 EURO Auftragswert abzusichern.

Siehe Dokument 02. Eignung_RV Lieferung von Edelstahlrohren_GSI+FAIR

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.6 Eigenerklärung Bietergemeinschaft (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

Siehe Dokument 02. Eignung_RV Lieferung von Edelstahlrohren_GSI+FAIR

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.5 Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 833/2014 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Am 08.04.2022 hat der Rat der Europäischen Union die Verordnung (EU) 2022/576 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, erlassen. Diese ist am 09.04.2022 in Kraft getreten. Sie entfaltet als Verordnung unmittelbare Rechtswirkung in den Mitgliedstaaten und hat direkte Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen.

Siehe Dokument 02. Eignung_RV Lieferung von Edelstahlrohren_GSI+FAIR

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.8 Verfügbarkeitserklärung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nur parallel zur "Erklärung Unterauftragnehmer" auszufüllen und vom Unterauftragnehmer zu unterzeichnen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden (Leistungsausführung durch Unterauftragnehmer) oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe - siehe Formblatt Unterauftragnehmer). Sollen mehrere Unterauftragnehmer eingesetzt werden, so ist dieses Formblatt mehrfach zu verwenden. Pro einzusetzendem Unterauftragnehmer ist je eine Verpflichtungserklärung abzugeben.

Siehe Dokument 02. Eignung_RV Lieferung von Edelstahlrohren_GSI+FAIR

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.4 Weitere Angaben zum Bieter (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern veröffentlichen. Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die im entsprechenden Formblatt aufgeführten Angaben zu machen und mit dem Angebot, im Fall vorgelagerter Teilnahmewettbewerbe mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

Siehe Dokument 02. Eignung_RV Lieferung von Edelstahlrohren_GSI+FAIR

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.7 Eigenerklärung Unterauftragnehmer (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nur auszufüllen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft. In diesem Fall ist eine Abgabe zusammen mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot erforderlich! Weiterhin ist im Falle der Eignungsleihe eine Verfügbarkeitserklärung

(siehe Formblatt Verfügbarkeitserklärung) vom Unterauftragnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen. Im Falle der Ausführung von Teilen des Auftrags wird diese vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

Siehe Dokument 02. Eignung_RV Lieferung von Edelstahlrohren_GSI+FAIR

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/09/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEDYY11B3HX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEDYY11B3HX>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEDYY11B3HX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 05/10/2026 11:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: GSI & FAIR behält sich eine Nachforderung von Unterlagen vor.

Die Vertragsspartner können sich auf eine Nachforderung aber nicht verlassen. Letztendlich unvollständige Angebote werden nicht bezuschlagt.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 05/10/2026 11:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende
Unterlagen:

- Dokument 02. Eignung_RV Lieferung von Edelstahlrohren_GSI+FAIR
Bitte alle Formblätter 1.1 bis 1.8 zwingend ausfüllen
und die entsprechenden Nachweise einreichen.
Sollten die Formblätter 1.6 bis ggf. 1.8 zutreffen, so
sind diese benfalls mit auszufüllen und einzureichen.

- Dokument 03. Angebotsformblatt_RV Lieferung von Edelstahlrohren:
bitte ausfüllen

- Dokument 05 a. Preise-LV_Beschaffung_Edelstahlrohrleitungen_GSI:
bitte ausfüllen

- Dokument 05 b. Preise-LV_Beschaffung_Edelstahlrohrleitungen_FAIR:
bitte ausfüllen

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die zuständige
Nachprüfungsbehörde ist die

Vergabekammer des Bundes
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Tel.: 0228 9499-0
Fax: 0228 9499-163
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Internet:

Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, kann die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens gegebenenfalls von einer Zustimmung auf Einsicht in seine Unterlagen ausgehen (§165 Abs. 3 GWB). Die GSI ist als Vergabestelle bei der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens dazu verpflichtet, die Vergabeakten der Vergabekammer sofort zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 Satz 3 GWB).

Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber (§ 97 Abs. 6 GWB). Sieht sich ein am Auftrag interessierter Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen bei der GSI zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Angebote gegenüber der GSI geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 - 3 GWB).

Teilt die GSI dem Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der o.g. Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertrage nach Absendung dieser Information durch die GSI geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die GSI. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB der GSI durch die Vergabekammer zugestellt worden sein.

Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt

werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, je-doch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung erhalten Sie unter:
www.gsi.de/datenschutzhinweise

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Die zuständige Nachprüfungsbehörde ist die

Vergabekammer des Bundes
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Tel.: 0228 9499-0
Fax: 0228 9499-163
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Internet:
<http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontakttdten/DE/Vergabekammern.html>

Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, kann die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens gegebenenfalls von einer Zustimmung auf Einsicht in seine Unterlagen ausgehen (§165 Abs. 3 GWB). Die FAIR ist als Vergabestelle bei der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens dazu verpflichtet, die Vergabeakten der Vergabekammer sofort zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 Satz 3 GWB). Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber (§ 97 Abs. 6 GWB). Sieht sich ein am Auftrag interessierter Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen bei der FAIR

zu
rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).
Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen
erkennbar sind,
müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe
der
Angebote gegenüber der FAIR geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr.
2 - 3
GWB).
Teilt die FAIR dem Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht
die
Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag
auf Nachprüfung
bei der o.g. Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).
Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen,
werden
vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15
Kalendertrage
nach Absendung dieser Information durch die FAIR geschlossen werden. Bei
Übermittlung
per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie
beginnt
am Tag nach Absendung der Information durch die FAIR. Nach Ablauf dieser
Frist ist
ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht
verstrichen
sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines
Zuschlags
vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB der FAIR durch die Vergabekammer
zugestellt worden
sein.
Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur
festgestellt
werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab
Information
über den Vertragsabschluss, je-doch nicht später als sechs Monate nach
Vertragsschluss
geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der
Europäischen
Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit
30 Kalendertage
nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Eur

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

**Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren
bereitstellt:** Vergabekammer des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: GSI Helmholtzzentrum
für Schwerionenforschung GmbH

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Identifikationsnummer: DE 111 671 917

Postanschrift: Planckstraße 1

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64291

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)*

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabemanagement

E-Mail: sg280@gsi.de

Telefon: +49 6159710

Internet-Adresse: <http://www.gsi.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: FAIR - Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH

Identifikationsnummer: DE 275 595 927

Postanschrift: Planckstr. 1

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64291

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)*

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabemanagement

E-Mail: sg280@gsi.de

Telefon: +49 6159 710

Internet-Adresse: <http://www.fair-center.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: 022894990

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Vergabekammer des Bundes

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ba8087fc-ba65-49e8-b164-a06a52396b38 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/08/2026 08:03 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch